

Westfälische Nachrichten

Zeitung für Lengerich • Lienen • Kattenvenne • Ladbergen • Tecklenburg • Leeden • Ledde

Dienstag, 9. Januar 2001

Nummer 7 / 2. KW

Waren-Drehscheibe und Puffer für den Handel

Universal Logistik im Gewerbegebiet Hafen / Erweiterung

Von Thomas Fromme

Ladbergen. Wenn ein italienischer Hersteller von Badezimmermöbeln seine neuen Modelle auf den deutschen Markt bringt, dann ist Ladbergen eine wichtige Zwischenstation. Während der erste große Lastwagen die Unterschränke liefert, bringt der zweite die Oberschränke. Der dritte Lkw liefert die Waschtische über die Alpen bis ins Gewerbegebiet Hafen. „Wir sind für die Lagerung, die Kommissionierung und den Versand zuständig“, sagt Rüdiger Meyer. Er ist Geschäftsführer der Universal Logistik GmbH, die im vergangenen Jahr als selbstständige Ladberger Tochter der Paderborner Unternehmensgruppe Michels (Universal Transporte Michels, kurz UTM) gegründet wurde.

Doch zurück zu den Badezimmerschränken. „Bei uns werden die platzsparend gepackten Teile zu verkaufsgerechten Einheiten zusammen gefasst. zu sogenannten Displays“, erklärt Rüdiger Meyer an diesem zufällig gewählten Beispiel.

Während sich die Paderborner Mutter um Massengüter und Schwerlasttransporte kümmert, ist die junge Tochter „vor allem für Kleinkram“ zuständig. Aber jede Menge Kleinvieh macht bekanntlich auch viel Mist. Egal, ob Haushaltsgeräte eines namhaften Herstellers, Düngemittel oder

WN-SERIE

Neue Betriebe

Zahlreiche neue Firmen haben sich in Ladbergen angesiedelt. Neue Arbeitsplätze sind entstanden oder entstehen noch. Für Gewerbe-treibende gibt es Platz, die Zeichen stehen auf Wachstum. Und die Nähe von Autobahn, Flughafen und Kanal macht den Standort für viele Betriebe besonders attraktiv. In einer Serie stellen die Westfälischen Nachrichten einige der neuen Betriebe vor.

Tausalz für Baumärkte oder andere Arten von Stückgut: Die sieben Lagerhallen auf dem zurzeit 46 000 Quadratmeter großen Gelände sind meistens gut gefüllt - eine Art Durchlauferhitzer oder Puffer für den Handel.

Lang ist die Aufenthaltsdauer der Ware auf dem Gelände im Schnittpunkt von Kanal und B 473 in der Regel nicht. Wenn mittwochs eine Discounter-Kette neue Angebote auf den Markt bringt, dann kann es sein, dass diese Artikel für einen großen Teil der Republik von Ladbergen aus verteilt werden. „Das sind für uns echte Großaufträge“, sagt Rüdiger Meyer.

Eigene Fahrer beschäftigt das Logistik-Unternehmen nicht. „Wir arbeiten mit UTM oder mit anderen Speditionen zusammen“, erklärt Geschäftsführer Meyer. Das Thema Luftfracht spiele nur eine untergeordnete Rolle. Der 47-Jährige ist gelernter Kapitän. Nach einem BWL-Studium spezialisierte er sich auf Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt Logistik. War Logistik-Leiter bei einem Hamburger Kaffeeröster und danach bei einem Speditionsunternehmen in der Hansestadt. Dort lebt auch seine Familie, die er zurzeit nur am Wochenende sieht, wenn er seine Ladberger Dienstwohnung verlässt.

1600 Palettenplätze bietet die größte Halle. Acht Meter hoch sind die Regale. Die eingesetzten modernen Schubmaststapler brauchen nur eine ganz geringe Gangbreite um die Paletten ein- oder auszulagern.

Vor zwei Jahren entschied sich UTM für den Standort Ladbergen, Anfang 2000 wurden die ersten Hallen aufgebaut - die Gebäude-Fertigteile stammen übrigens zum Großteil aus alten NATO-Beständen. Ein Bürogebäude ist inzwischen untervermietet, ein größeres Haus für die Verwaltung wurde im vergangenen Herbst bezogen. Auftragseingang per e-Mail und Weiterverarbeitung im Netzwerk gehören dort zum

Alltag. Für die Speditionskaufleute und Logistikfachleute ist der Kollege Computer längst das wichtigste Arbeitsgerät. Er sorgt für den Anschluss zu den großen Systemspediteuren, mit denen die junge Firma zusammenarbeitet.

Kostendruck, steigende Energiepreise und Abgaben diese Voraussetzungen der Logistik-Branche betreffen auch das junge Unternehmen. „Wir können Energiepreiserhöhungen kaum an unsere Kunden weitergeben, dafür ist der Wettbewerb einfach zu hart“, sagt Rüdiger Meyer. Aber auf der anderen Seite bedeute der Preisdruck auch, dass eine optimale Fahrzeugauslastung durch gute Logistik immer stärker gefragt ist.

So kann eine Lastwagen-Tour von Italien nach Deutschland beispielsweise inzwischen um die 3000 Mark kosten - um beim Beispiel der Badezimmersmöbel zu bleiben. Und bei der optimalen Auslastung hilft die Universal-Logistik.

„Wir rechnen mit einer Expansion“, meint der Geschäftsführer. Eine achte Halle steht kurz vor dem Baubeginn, eine Erweiterung des Betriebsgeländes um weitere 14 000 Quadratmeter in Richtung Osten ist geplant.

Die Universal Logistik. Die auch Mitarbeiter aus Ladbergen beschäftigt, stellt sich in diesem Jahr bei einem Sommerfest auf dem Firmengelände der Öffentlichkeit vor.